

Solothurn, 2.6.2022

## Medienbericht

---

### **Ein Kanton Solothurn ohne Armut? Caritas Solothurn diskutierte Ansätze wirksamer Armutspolitik**

**«Ein Kanton Solothurn ohne Armut ist möglich» - unter diesem Motto fand am Dienstagabend 31.5. 2022 in der Jugendherberge in Solothurn das «Forum Caritas Solothurn» statt. Caritas Solothurn hatte die Bevölkerung eingeladen, zusammen mit Fachpersonen und Politiker\*innen über die Armut in der Schweiz zu sprechen und mögliche Ansätze in der Armutspolitik zu reflektieren. Im Laufe des Abends wurden die verschiedenen Themenfelder der Armut und ihre vielfältigen Auswirkungen auf die Lebensrealität der Betroffenen umfassend diskutiert. Ein spezieller Fokus galt der Armut im Kanton Solothurn.**

Referentin für das Inputreferat war Marianne Hochuli, Leiterin des Bereichs Grundlagen bei Caritas Schweiz. Sie betonte, dass gerade auch im Hinblick auf die tiefgreifenden aktuellen Krisen eine neue Strategie in der Armutspolitik notwendig sei. Schrittweise erläuterte sie Handlungsfelder für Massnahmen der Armutsbekämpfung in den Bereichen Arbeit, Bildung, Existenzsicherung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Wohnen und Gesundheit.

Danach folgte eine Podiumsdiskussion mit Marianne Hochuli und den weiteren Gästen des Abends, der SP-Regierungsrätin und Vorsteherin des Departements des Innern im Kanton Solothurn, Susanne Schaffner, und dem Ökonomen Mathias Binswanger von der Fachhochschule Nordwestschweiz. Bei der von Journalist Peter Moor moderierten Runde stand speziell die Armutssituation im Kanton Solothurn im Vordergrund.

Susanne Schaffner erläuterte Besonderheiten der Sozialpolitik im Kanton Solothurn und verwies auf die Familienergänzungsleistungen, dank derer die Sozialhilfe und die Gemeinden entlastet würden. Allgemein herrschte Zustimmung, dass sich Familienergänzungsleistungen als Massnahme zur Bekämpfung der Familienarmut bewährten. Auch Marianne Hochuli sah den Kanton Solothurn hier auf einem guten Weg und sprach sich dafür aus, diese mit Coachings und Zugang zu Bildung und Gesundheit weiter auszubauen.

Mathias Binswanger erläuterte während der Diskussion verschiedene Mechanismen der Wirtschaft und legte dar, dass das gegenwärtige System Armut in Kauf nehme. Er sprach sich daher für die Einführung eines Armutsmonitorings auf kantonaler Ebene aus, um die Ursachen der Armut besser zu verstehen und besser präventiv wirken zu können.

Präsident Thomas Steiner bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei den Gästen den Besucher\*innen rief dazu auf, den von Caritas lancierten «Appell für eine Schweiz ohne Armut» durch eine Unterschrift zu unterstützen. [www.caritas.ch/appell](http://www.caritas.ch/appell)

#### **Ihr Kontakt für Fragen:**

Fabienne Notter, CARITAS Solothurn, Telefon 079 309 24 97

E-Mail: [f.notter@caritas-solothurn.ch](mailto:f.notter@caritas-solothurn.ch)

[www.caritas-solothurn.ch](http://www.caritas-solothurn.ch)

**Bild**

Podiumsdiskussion v. l. n. r.: Peter Moor (Journalist), Marianne Hochuli (Caritas Schweiz), Susanne Schaffner (Regierungsrätin), Mathias Binswanger (Ökonom) / Foto: Caritas Solothurn

*Caritas Solothurn ([www.caritas-solothurn.ch](http://www.caritas-solothurn.ch)) ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Wir setzen uns im Kanton Solothurn für armutsbetroffene Familien und sozial benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Nationalität und Weltanschauung.*